

22. März - Internationaler Tag des Wassers



Klares Konzept für sauberes Wasser

24 h-Service
(0335) 5 58 69-3 35
(0171) 78 63 65 7

FWA
FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH

"Wasser und Entwicklung" - Thema der Vereinten Nationen

"Damit soll der bedeutende Einfluss des Wassers - sowohl mit seiner Qualität als auch der benötigten Menge - auf die menschliche Entwicklung erinnern. Ohne eine geordnete Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist die Menschheit nicht in der Lage ein gesundes und lebenswertes Leben zu führen. Eine Verschmutzung des Trinkwassers ist zu vermeiden, um damit Magen- und Darmerkrankungen zu verhindern. Deshalb hat jedes Wasserwerk sein Wasserschutzgebiet." so Lutz Bartschat, Abteilungsleiter Wasser in der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA).

Für die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft bedeutet das:

Seit etwa vier Jahren werden die amtlichen Schutzgebietsverordnungen für wichtige Wasserwerke aktualisiert. Für das Wasserwerk Briesen ist die Aktualisierung notwendig, weil seit 1997 dieses Wasserwerk allein die Wasserversorgung im Territorium der FWA sicherstellt. Es gibt verschiedene Stufen von Schutzzonen. Hier werden bestimmte

Auflagen und Beschränkungen zur Nutzung dieser Flächen festgelegt. Ziel ist negative Auswirkungen auf das Grundwasser zu verhindern.

Die Größe des Schutzgebietes muss diesen veränderten Bedingungen angepasst werden. Hierzu hat das Landesumweltamt ein Fachgutachten zur Bemessung der Schutzzonen in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten wird durch erfahrene Hydrogeologen der Aqua Kommunal Service (AKS) erarbeitet. Hierin werden vor allem die Fließzeiten des Grundwassers berechnet. Dabei ermitteln die Experten die Linien gleicher Fließzeiten die sogenannten "ISOCHRONEN". Diese Isochronen sind konzentrisch um die Wasserfassung/Brunnen und Infiltrationsbecken angeordnet.

Die Schutzzone II beispielsweise, ist die Zone, die das Grundwasser vor mikrobiellen Verunreinigungen schützen soll.

Hierfür gilt die 50-Tages-Isochrone als ein wichtiges Kriterium. Die Gesamtausdehnung richtet sich nach dem unterirdischen Einzugsgebiet eines Wasserwerkes.

Im Wasserwerk Briesen beobachten die FWA-Mitarbeiter regelmässig ein ausgedehntes Netz von Grundwasser-Messstellen. Die Grundwasservorräte und Niederschlagsmengen werden bewertet.

Aus diesem Fachgutachten erarbeitet die Wasserbehörde eine Schutzgebietsverordnung. Nach öffentlicher Beteiligung wird diese Verordnung durch die Landesregierung beschlossen und verkündet.

Wie wird das Gutachten aussehen?

Das neue Wasserschutzgebiet wird in seiner räumlichen Ausdehnung von der bisherigen ausgewiesenen Fläche abweichen. Das Schutzgebiet wird in seiner Breitenausdehnung schmaler und grundwasserseitig stromauf grösser als das bisherige Schutzgebiet.

Das Schutzgebiet wird vorwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Damit sind günstige Voraussetzungen für eine praktische Realisierung des Grundwasserschutzes gegeben.

Kostbares Wasser

Sauberes Wasser ist ein kostbares Gut. Die Wassergewinnung, -förderung und -verteilung ist sehr kostenaufwendig. Die Wasserstatistik der Bundesvereinigung Gas und Wasser (BGW) benennt für die neuen Bundesländer einen Wasserpreis von 4,01 DM je Kubikmeter (2,05 €/m³).